

Sechs Fragen vor einem Automatisierungsvorhaben

Keine dieser Fragen ist technisch. Wer sie nicht beantworten kann, hat kein Werkzeugproblem, sondern ein Organisationsproblem – und das löst keine Software. Unter jeder Frage steht, woran Sie merken, dass die Antwort fehlt.

-
- ☐ **01 Was genau soll die Anwendung entscheiden – und was ausdrücklich nicht?**

WARNZEICHEN

Die Beschreibung des Vorhabens enthält das Wort „unterstützen“, ohne zu sagen wobei.

-
- ☐ **02 Was passiert bei einem Fehler?**

WARNZEICHEN

Niemand kann einen konkreten Fehlerfall durchspielen.

-
- ☐ **03 Wer ist wofür zuständig, in einer Genauigkeit, aus der sich Regeln ableiten lassen?**

WARNZEICHEN

Der Geschäftsverteilungsplan ist älter als die letzte Umorganisation.

-
- ☐ **04 Woher kommen die Trainings- oder Beispieldaten, und wer hat sie freigegeben?**

WARNZEICHEN

Die Frage wird an die IT weitergereicht.

-
- ☐ **05 Wer prüft die Ergebnisse, wie oft, und was löst eine Korrektur aus?**

WARNZEICHEN

„Das sehen wir dann im Betrieb.“

-
- ☐ **06 Wann wurde der Personalrat eingebunden?**

WARNZEICHEN

Er steht im Zeitplan hinter „Go-live“.

Bleiben drei dieser Fragen offen, ist das Vorhaben noch kein Projekt.

Der ausführliche Beitrag mit dem Hamburger Beispiel:

dorian-warning.de/ki-in-der-verwaltung/